

## Begründung der Kinderjury

Westwind 2019 Theater Oberhausen

Autorin: Sigrid Noveski

07.07.2019

Kinderjury: Anna, Joshua, Lara, Lotta, Luis, Mia, Tunc, Vian

Die Kinder der Kinderjury haben sich bei der Bewertung der einzelnen Theaterstücke an Kriterien orientiert, die sie vor dem Westwindfestival festlegten. Dabei waren ihre eigenen Beobachtungen, Ansprüche und Wünsche, die sie an ein Theaterstück stellten, die Grundlage.

Den Kindern war wichtig, dass **das Stück/die Handlung/ die Geschichte** abwechslungsreich war. Es sollten Spannung, Spaß und unterschiedliche Figuren (gute und böse) vorkommen. Das Stück sollte fantasievoll und fantasieanregend sein. Es sollte „ans Herz gehen“. Die Geschichte sollte für sie nachvollziehbar und verständlich sein. Der Kleine schwarze Fisch hat den Kindern in dieser Hinsicht in besonderem Maße gefallen. Sie konnten die Gefühle des kleinen Fisches nachvollziehen und sich mit ihm identifizieren. „Es war lustig, dass der kleine Fisch, draußen schwimmen musste, damit er gesund wird.“ „Er war mutig, das hätte ich mich nicht getraut.“ „Ich kann ihn gut verstehen, dass er von zu Hause weg wollte.“ Der Kleine schwarze Fisch erzählte ihnen darüber hinaus auch etwas Neues über das Leben, die Lebewesen und Gefahren im Wasser.

Weiterhin einigten sich die Kinder darauf, dass **andere Kunstformen** (Tanz, Akrobatik, Video, Puppentheater und Effekte mit Licht und Ton) ein Theaterstück für sie interessant machen und deshalb mit in die Bewertung einbezogen werden sollten.

Die **Kostüme und Requisiten** sollten zur Rolle passen und einfallsreich sein. Sie sollten für Überraschungen sorgen, unvorhergesehen eingesetzt werden. Den Kindern gefiel, dass kleine Änderungen des Kostüms, wie z.B. der Bademantel der Eidechse, glaubhaft eine andere Figur darstellte. Auch gefiel ihnen beim Kleinen schwarzen Fisch das gesamte Bühnenbild und die mehrfache Nutzung eines Kulissenteils für unterschiedliche Szenen. „Der Hintergrund sah so schön aus und die Lampen wurden als Schilf und als Höhle genutzt. Das haben die ganz schnell gemacht.“

Das **Licht** sollte nach dem Wunsch der Kinder die Stimmung auf der Bühne aufnehmen und verstärken. Der Kinderjury gefielen die Lichteffekte in dem kleinen schwarzen Fisch. „Es sah aus wie unter Wasser.“

Auch die **Musik** sollte das Schauspiel, die Handlung und einzelne Szenen unterstützen. Sie sollte Gefühle wecken (traurig, ängstlich, schaurig, gruselig, liebevoll). Die Kinder empfanden die Einsätze der Musik in dem Kleinen schwarzen Fisch sehr passend und unterstützend.

Die **Schauspieler\*innen** sollten laut und verständlich sprechen und in ihrer Rolle überzeugen. Mimik und Gestik sollten ausdrucksstark sein. Die wechselnden Rollen von einer Person durch Veränderungen in der Körpersprache, der Stimme oder des

Kostüms war für die Kinder gut nachvollziehbar, verständlich und beeindruckend. „Und dann, als er die Eidechse war, hat er den Bademantel angezogen und war ganz langsam und im Freeze. Das war lustig.“ „Die unterschiedlichen Rollen spielen und die Geschichte erzählen haben die gut gemacht.“

„**Die Wirkung auf mich**“ nannten die Kinder einen wichtigen Punkt, nach welchem sie Theaterstücke bewerteten. Die Kinder wollten von einem Theaterstück überzeugt werden, es sollte glaubhaft sein und es sollte ihnen eine Geschichte erzählen. Sie wollten während des Stücks emotional mitgehen können, sich freuen, gruseln, weinen und lachen können. An dem Kleinen schwarzen Fisch gefiel ihnen zusätzlich, dass dieses Stück ein offenes Ende hatte. „Mir gefiel, dass ich die Geschichte weiter denken und weiter erfinden konnte.“ „Ich musste auch später noch daran denken.“